

## Inhalt

HEINZ STOLTE:	
Margarethe Hebbel, 15. 6. 1895–10. 12. 1978 . . . . .	9
HEINZ STOLTE:	
Ein Steinwurf oder Opfer um Opfer	
Zur Interpretation von Friedrich Hebbels Operntext . . .	12
LUDGER LÜTKEHAUS:	
Timon oder die verkehrte Welt	
Über einen Shakespearischen Motivkomplex bei Marx	
und Hebbel . . . . .	39
ALOIS BÖNIG:	
Vom Wechseln der Perspektive in Hebbels „Herodes	
und Mariamne“ . . . . .	65
U. HENRY GERLACH:	
Drei bisher unveröffentlichte Hebbel-Briefe . . . . .	92
HILMAR GRUNDMANN:	
Wozu Literatur in der Berufsschule?	
Mit einem Exkurs: Wozu Hebbel in der Berufsschule? . .	100
HILMAR GRUNDMANN:	
Christine Hebbel über ihren Vater Friedrich Hebbel –	
Zu einem Bericht in der „Hamburger Theater	
Rundschau“ aus dem Jahre 1913 . . . . .	145
CHRISTINE KAIZL-HEBBEL:	
Erinnerungen an meinen Vater Friedrich Hebbel . . . . .	148

HILMAR GRUNDMANN:

Julius Bab und Herbert Eulenberg über Friedrich  
Hebbel – Zu zwei Aufsätzen in der „Hamburger Theater  
Rundschau“ aus dem Jahre 1913 anlässlich Hebbels  
hundertstem Geburtstag . . . . . 153

JULIUS BAB:

Friedrich Hebbel. Festrede, gehalten zu Hamburg im  
Deutschen Schauspielhaus am 15. März 1913 . . . . . 155

HERBERT EULENBERG:

Hebbels Jugend und Dichtung. Zu Hebbels hundert-  
stem Geburtstag . . . . . 162